

ntt-aktuell Juni 2008

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

60 Jahre „Stimme der Hoffnung“

Am 14. Juni feiert das Medienzentrum der Siebenten-Tags-Adventisten in Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt das 60-jährige Jubiläum. Die „Stimme der Hoffnung“ sei damit die älteste freikirchliche Radioarbeit, so Leiter Pastor Matthias Müller. „Bereits kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft fanden sich Adventisten aus Deutschland und den Vereinigten Staaten unter der gemeinsamen Vision zusammen, den vielen durch den Zusammenbruch orientierungslos gewordenen Menschen per Rundfunk und in Form von schriftlichen Bibelfernkursen Gottes Wort nahe zu bringen.“

1948 begannen die Gründer der „Stimme der Hoffnung“ mit amerikanischer Unterstützung religiöse Sendungen über Radio Luxemburg auszustrahlen. Mangels eines geeigneten Studios wurden die Programme zunächst in Paris aufgezeichnet. Dann gelang es in einem Berliner Keller, ein „Studio“ mit einem einfachen Tonbandgerät und hektographierten Texten einzurichten. „Die Kurzwellensendungen stießen auf positive Resonanz, und die Bibelfernkurse fanden begeisterte Teilnehmer“, so Müller.

1959 erfolgte der Umzug nach Darmstadt, 1962 in ein größeres Gebäude nach Darmstadt-Eberstadt und 2007 in ein neugebautes, modernes Medienzentrum nach Alsbach-Hähnlein. „Als wir mit unseren ersten Rundfunksendungen begannen, waren wir für 30 Kurzwellen-Minuten pro Tag dankbar. Heute läuft unser Rundfunkprogramm täglich 24 Stunden.“ Dazu kommen neun Stunden deutschsprachiges Fernsehen pro Woche im Hope Channel und ein breites Internetangebot (z. B. die öffentlich zugängliche Bildagentur www.churchphoto.de).

Der Gottesdienst zum 60-jährigen Jubiläum der „Stimme der Hoffnung“ wird live per Satellit in über 300 adventistische Gemeinden in Deutschland übertragen. Er ist auch beim Hope Channel über den Satelliten Eutelsat Hotbird 6, bei Kabel Baden-Württemberg und im Internet zu sehen. (Adventistischer Pressedienst 27.5.2008)

Russland: Kurzwellensender Samara wird stillgelegt

Rossijskaja Telewisionnaja i Radioweschtschatelnaja Set (RTRS) wird seine Kurzwellensender im zentralrussischen Samara stilllegen. Als wahrscheinlicher Termin für die Einstellung des Sendebetriebs gilt das Ende der laufenden Sommerperiode am 26. Oktober 2008.

Die Anfänge der Kurzwellenstation Samara dürften auf die Jahre um 1960 zu datieren sein. Ihre Kapazität erlaubt gleichzeitige Ausstrahlungen auf einem reichlichen Dutzend Frequenzen, wobei die Sendetechnik mit Ausnahme von fünf jeweils 250 kW starken, in den siebziger oder achtziger Jahren installierten Sendern mehr als 40 Jahre alt sein dürfte. Das 264 Hektar große Stationsgelände am nördlichen Stadtrand von Samara ist inzwischen von Gärten und anderweitigen Bauten umgeben. Bestrebungen, es als Bauland zu nutzen, sind bereits im Gange. Vor diesem Hintergrund wird der Wert des Grundstücks auf umgerechnet 260 Millionen Euro geschätzt.

Zu den Sendungen, die üblicherweise aus Samara ausgestrahlt wurden und werden, gehören auch die deutschen Auslandsprogramme aus Moskau. Zum Beginn dieses Jahrzehnts waren die Ausstrahlungen aus Samara für längere Zeit bereits stark eingeschränkt oder sogar ganz unterbrochen. Als Grund hierfür wurden seinerzeit Probleme in Zusammenhang mit der Stromversorgung der Sendeanlagen genannt. Seinerzeit hatte vor allem das Sendezentrum Tbilisskaja in der Region Krasnodar einen großen Teil der betroffenen Ausstrahlungen übernommen. Derzeit laufen aus Samara folgende Sendungen in Deutsch:

09.00-10.00: 15455 Stimme Russlands (Moskau)

16.00-18.00: 12010 Stimme Russlands (Moskau)

19.00-20.00: 7320 religiöse Sendungen von Family Radio (Oakland/Kalifornien)

Nach der Einstellung des Betriebs soll die zur Weiterverwendung geeignete Sendetechnik aus Samara zu den verbleibenden Kurzwellenstandorten von RTRS umgesetzt werden. Örtliche Presseberichte beziffern den Zeitbedarf, der für den Abbau der Sendeanlagen geschätzt wird, auf zwei Jahre.

Bereits 2005 war die im Zweiten Weltkrieg errichtete Station in Nowosemejkino, nordöstlich von Samara, geschlossen worden. Ihre ursprüngliche Ausrüstung bestand aus einigen Kurzwellensendern sowie einem auf Mittel- und Langwelle einsetzbaren Sender, der mit einer Leistung von 1200 kW damals der stärkste Rundfunksender der Welt war. Die Station soll museal erhalten bleiben, befindet sich allerdings in schlechtem Zustand; ein großer Teil der historischen Installationen ist bereits nicht mehr vorhanden. (Kai Ludwig)

USA: Jahresversammlung der National Association of Short-Wave Broadcasters

Die National Association of Short-Wave Broadcasters (NASB) hat ihre 20. Jahresversammlung durchgeführt. Tagungsort war die Zentrale von Trans World Radio in Cary, einem Vorort der Hauptstadt Raleigh von North Carolina. In einem Grußwort betonte CEO Thomas Lowell, dass die Kurzwelle für Trans World Radio in zahlreichen Regionen noch immer ein wichtiges Medium für die Verkündigung des Evangeliums sei. Zugleich

nutzte er die Gelegenheit, die Repräsentanten der Kurzwellenstationen mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen seines Hauses ins Gespräch zu bringen. Neben Trans World Radio präsentierten sich das Fundamental Broadcasting Network, das in North Carolina die Kurzwellenstationen WTJC und WBOH betreibt, und die Hörerzeitschrift Monitoring Times, die in Brasstown NC erstellt wird.

Am 9. Mai 2008 wurde Bill Damick von TWR in den NASB-Board gewählt. Er folgt Jacob O. Meyer (WMLK Bethel), der nach sechs Jahren im Board aufgrund der Statuten pausieren muss und nicht wiedergewählt werden konnte. Die NASB-Führung besteht außerdem aus dem Präsidenten Jeff White (WRMI Miami), Vizepräsident Mike Adams (Far East Broadcasting Company), Glen Tapley (WEWN Birmingham), Adrian Peterson (Adventist World Radio) und Charles Caudill (World Christian Broadcasting). Dan Elyea (WYFR Okeechobee) und Thais White (WRMI Miami) betreuen die Finanzen. Bei den Frequenzplanungskonferenzen des High Frequency Coordination Committee (HFCC) für den Winter 2008/09 (Aug. 2008 in Moskau) und den Sommer 2009 (Feb. 2009 in Tunis) wird der Senderverband durch Glen Tapley bzw. Jeff White vertreten.

1981 eröffnete das erfolgreiche Lizenzgesuch von WRNO New Orleans eine expansive Dekade des US-amerikanischen Kurzwellenrundfunks. Auch wenn viele Lizenzanträge von säkularen Stationen kamen, waren die meisten, die es zum Sendebeginn schafften, religiös orientiert. Die National Association of Short-Wave Broadcasters wurde als Lobbyverband US-amerikanischer Kurzwellenstationen gegründet, um gegenüber der US-Fernmeldebehörde mehr politisches Gewicht zu haben und gemeinsam die Kurzwelle in die Öffentlichkeit zu tragen. Eine gemeinsame Überlebensfrage ist die angeblich oder tatsächlich abnehmende Kurzwellenhörerschaft in Nordamerika. Immer mehr reguläre Auslandssender stellen die Nordamerikaversorgung mit dem Hinweis auf Internet oder lokale Übernahmen ihrer Programme ein. Nach einer Präsentation von Bill Damick über Hörerforschung im Kurzwellenbereich will die NASB die Möglichkeiten sondieren, auch für Nordamerika zu harten Daten zu kommen. Tatsächlich hat mangels harter Hörerquoten keiner der in den achtziger Jahren etablierten Unterhaltungs-orientierten Kurzwellensender Werbekundschaft in ausreichendem Maß aquirieren können. Seit 2004 ist die National Association of Short-Wave Broadcasters an digitalen Sendungen beteiligt, die mit UKW-naher Audioqualität ein Hoffnungsträger für die Kurzwelle sein könnten. Bei konkurrenzfähigem Audio und vorweisbaren Hörerzahlen wäre die Flächendeckung ein wichtiger Vorteil für die Kurzwelle.

Die Jahresversammlung soll 2009 von World Christian Broadcasting und WWCR Nashville ebenda ausgerichtet werden und 2010 von Galcom International in Hamilton, Ontario. (Dr. Hansjörg Biener)

USA: 175 Millionen Hörer und Zuschauer für die US-Auslandsdienste

Die offiziellen amerikanischen Auslandsdienste erreichen wöchentlich mehr als 175 Millionen Hörer und Zuschauer. Dies gab James Glassman am 15. Mai 2008 in einer Ansprache bekannt. Glassman ist seit 2007 der Vorsitzende des Broadcasting Board of Governors, der für die Voice of America (Radio und Fernsehen), Radio Free Europe/Radio Liberty (Radio), der Middle East Broadcasting Networks (Alhurra TV und Radio Sawa), Radio Free Asia (Radio und Fernsehen) und das Office of Cuba Broadcasting (Radio und TV Martí) zuständig ist. Die neue Zahl übersteigt deutlich die Vorjahresangabe von 155 Millionen Hörern und Zuschauern. Zuwächse für die US-Auslandsprogramme verzeichnete das BBG besonders in Indonesien, Nigeria und Syrien.

Glassman betonte, dass die verschiedenen Radio- und Fernsehprogramme „brisantes, zutreffendes, hilfreiches und gut aufbereitetes Material“ („provocative, accurate, supportive, high-quality content“) bieten, und vergass auch nicht zu erwähnen, dass die burmesischen Programme von Voice of America und Radio Free Asia Tage vor dem Anlanden des Zyklons Nargis bereits auf die Gefährdung hinwiesen, während die burmesischen Staatsmedien die drohende Gefahr verschwiegen.

Die Angabe von 175 Millionen Hörern und Zuschauern in rund 60 Sprachen ist eine Kompilation und Extrapolation weicher und harter Hörer- und Zuschauerforschung, je nachdem, was in den Ländern möglich ist. Wirklich repräsentative Zahlen ergeben sich, wenn die Zahlen durch reguläre Quotenforschung gewonnen werden. In anderen Ländern sind nur weiche Daten erhältlich, wenn man eben beispielsweise Reisende befragen muss, weil Regierungen Auslandsfunk als Einmischung in die inneren Angelegenheiten ihrer Länder betrachten. (BBG-Pressemitteilung 16.5.2008 BBG Worldwide Audience Tops 175 Million von Dr. Hj. Biener kommentiert)

Mittelwelle

Ägypten: Jüngst wurden die im Internet verfügbaren Satellitenbilder für Nordafrika aktualisiert. Wolfgang Büschel hat Satellitenaufnahmen für folgende Mittelwellenstationen in Ägypten identifiziert:

558

621 (1000 kW) Batra (31°10'08.82"N 31°26'08.54"O)

www.flashearth.com/?lat=31.170457&lon=31.435641&z=17.4&r=0&src=ggl

702 (10 kW) Asswan (24 04 52.73 N 32 54 16.77 E)

www.flashearth.com/?lat=24.081809&lon=32.904666&z=17.8&r=0&src=yh

702 (10 kW) al Kharga (25°25'34.05"N 30°32'34.47"O)

www.flashearth.com/?lat=25.426125&lon=30.542908&z=18.7&r=0&src=ggl

711 (100 kW) Tanta (30°47'28"N 30°59'53"O) noch nicht gefunden
756 (10 kW) Qena (26°11'06.08"N 32°44'13.52"O)
www.flashearth.com/?lat=26.185022&lon=32.737089&z=18.5&r=0&src=ggl
774 (1000 kW) Abis (31°08'03.91"N 30°04'20.12"O)
www.flashearth.com/?lat=31.136694&lon=30.072497&z=17.8&r=0&src=yh
819 (1000 kW) Batra (31°10'35.19"N 31°26'02.69"O) 1,35 km vom Sendergebäude entfernt
www.flashearth.com/?lat=31.176604&lon=31.434788&z=18.8&r=0&src=ggl
864 (500 kW) Minshat as Santah (30°44'04.02"N 31°07'48.59"O)
www.flashearth.com/?lat=30.73445&lon=31.130164&z=18.8&r=0&src=ggl
882 (10 kW) Matruh noch nicht ganz klar
918 (10 kW) al Bawiti Mandishah (28°20'21.02"N 28°55'52.81"O)
www.flashearth.com/?lat=28.339172&lon=28.931336&z=17.6&r=0&src=ggl
918 (10 kW) Hurghada (27°15'56.97"N 33°47'32.22"O)
www.flashearth.com/?lat=27.265825&lon=33.792283&z=18.1&r=0&src=ggl
936 (10 kW) Salum (31°32'32.85"N 25°09'45.62"O)
www.flashearth.com/?lat=31.542458&lon=25.162672&z=18.8&r=0&src=ggl
981 (1 kW) Abu Simbel (22°21'16.71"N 31°37'01.25"O)
www.flashearth.com/?lat=22.354642&lon=31.617014&z=18.6&r=0&src=ggl
981 (10 kW) Asyut (27°11'38.98"N 31°10'12.95"O)
www.flashearth.com/?lat=27.194161&lon=31.170264&z=18&r=0&src=ggl
981 (1 kW) Baris (24°39'56.90"N 30°36'07.15 O)
www.flashearth.com/?lat=24.665806&lon=30.601911&z=16.7&r=0&src=ggl
1008 (100 kW) al-Arish noch nicht gefunden
1008 (10 kW) al Fayyum (29°19'00"N 30°49'60"O) noch nicht gefunden
1008 (1 kW) Quasr al Farafirah (27°04'37.94"N 27°58'42.75"O)
www.flashearth.com/?lat=27.077503&lon=27.978753&z=18.8&r=0&src=ggl
1071
1080 1476 (10 kW) al Minya (28°07'26.76"N 30°44'18.92"O)
www.flashearth.com/?lat=28.1241&lon=30.738589&z=17.4&r=0&src=ggl
1080 (10 kW) Luxor Tawd (25°35'28.62"N 32°33'42.30"O)
www.flashearth.com/?lat=25.591283&lon=32.56175&z=17.9&r=0&src=ggl
1107 (600 kW) Batra (31°09'33.12"N 31°25'53.20"O) 1,15 km vom Sendergebäude entfernt
www.flashearth.com/?lat=31.159463&lon=31.430972&z=18.3&r=0&src=ggl
1143 (10 kW) Sohag (26°34'51.39"N 31°42'41.99"O)
www.flashearth.com/?lat=26.580942&lon=31.711664&z=18.6&r=0&src=ggl
1161 (100 kW) Tanta (30°47'28"N 30°59'53"O) noch nicht gefunden
1179 (10 kW) Qena (26°11'06.08"N 32°44'13.52"O)
www.flashearth.com/?lat=26.185022&lon=32.737089&z=18.5&r=0&src=ggl
1188 (10 kW) Ras'Gharib (28°21'01.56"N 33°04'51.39"O)
www.flashearth.com/?lat=28.350433&lon=33.080942&z=18.4&r=0&src=ggl
1197 (25 kW) Alexandria (31°11'53"N 29°55'09"O) noch nicht gefunden
1278 (10 kW) Asswan (24°04'52.73"N 32°54'16.77"O)
www.flashearth.com/?lat=24.081809&lon=32.904666&z=17.8&r=0&src=yh
1305 (10 kW) Asyut (27°11'38.98"N 31°10'12.95"O)
www.flashearth.com/?lat=27.194161&lon=31.170264&z=18&r=0&src=ggl
1314 (1 kW) Abu Simbel (22°21'16.71"N 31°37'01.25"O)
www.flashearth.com/?lat=22.354642&lon=31.617014&z=18.6&r=0&src=ggl
1314 (10 kW) Hurghada (27°15'56.97"N 33°47'32.22"O)
www.flashearth.com/?lat=27.265825&lon=33.792283&z=18.1&r=0&src=ggl
1314 (1 kW) Nag Hamadi (26°02'43.91"N 32°14'41.49"O)
www.flashearth.com/?lat=26.045531&lon=32.244858&z=18.1&r=0&src=ggl
1341 (10 kW) al-Bawiti Mandishah (28°20'21.02"N 28°55'52.81"O)
www.flashearth.com/?lat=28.339172&lon=28.931336&z=17.6&r=0&src=ggl
1341 (10 kW) Idfu (24°58'49"N 32°52'29"O) noch nicht gefunden
1341 (10 kW) Siwah (29°11'16.24"N 25°31'25.40"O)
www.flashearth.com/?lat=29.187844&lon=25.523722&z=17.4&r=0&src=ggl
1350 (10 kW) Quseir noch nicht ganz klar
1368 (1 kW) Quasr al Farafirah (27°04'37.94"N 27°58'42.75"O)
www.flashearth.com/?lat=27.077503&lon=27.978753&z=18.8&r=0&src=ggl
1368 (10 kW) al-Kharga (25°25'34.05"N 30°32'34.47"O)
www.flashearth.com/?lat=25.426125&lon=30.542908&z=18.7&r=0&src=ggl
1386 (10 kW) al-Dakhla (25°31'08.46"N 29°04'42.49"O)

www.flashearth.com/?lat=25.519017&lon=29.078469&z=17.4&r=0&src=ggl
 1386 (10 kW) Luxor Tawd (25°35'28.62"N 32°33'42.30"O)
www.flashearth.com/?lat=25.591283&lon=32.56175&z=17.9&r=0&src=ggl
 1422 (10 kW) Ras'Gharib (28°21'01.56"N 33°04'51.39"O)
www.flashearth.com/?lat=28.350433&lon=33.080942&z=18.4&r=0&src=ggl
 1422 (10 kW) Salum (31°32'32.85"N 25°09'45.62"O)
www.flashearth.com/?lat=31.542458&lon=25.162672&z=18.8&r=0&src=ggl
 1476 (10 kW) al-Minya (28°07'26.76"N 30°44'18.92"O)
www.flashearth.com/?lat=28.1241&lon=30.738589&z=17.4&r=0&src=ggl
 1476 (10 kW) Sohag (26°34'51.39"N 31°42'41.99"O)
www.flashearth.com/?lat=26.580942&lon=31.711664&z=18.6&r=0&src=ggl
 1503 (25 kW) al-Arish noch nicht gefunden
 1575 (10 kW) Quseir noch nicht ganz klar
 1584 (1 kW) Baris (24°39'56.90"N 30°36'07.15 O)
www.flashearth.com/?lat=24.665806&lon=30.601911&z=16.7&r=0&src=ggl
 1584 (10 kW) Idfu (24°58'49"N 32°52'29"O) noch nicht gefunden
 1593 (10 kW) Matruh noch nicht ganz klar
 1602 (10 kW) al-Dakhla (25°31'08.46"N 29°04'42.49"O)
www.flashearth.com/?lat=25.519017&lon=29.078469&z=17.4&r=0&src=ggl
 1602 (10 kW ?) Nag Hamadi (26°02'43.91"N 32°14'41.49"O)
www.flashearth.com/?lat=26.045531&lon=32.244858&z=18.1&r=0&src=ggl
 1602 (10 kW) Siwah (29°11'16.24"N 25°31'25.40"O)
www.flashearth.com/?lat=29.187844&lon=25.523722&z=17.4&r=0&src=ggl
 (Wolfgang Büschel 10.-15.5.2008)

Belarus: Der belorussische Rundfunk hat folgende Inlandswellen:

03.30-21.00 Radio Kultura
 1008 Bobruysk (25 kW) Grodno (50 kW) Slonom (50 kW) Smetanichii (7 kW)
 1026 Brest (7 kW) Miory (5 kW) Mogilev (50 kW) Myadel (25 kW) Pinsk (7 kW)
 1125 Baranovichi (5 kW) Minsk (150 kW)
 1197 Braslov (5 kW) Vitebsk (40 kW)
 7265 Grodno (5 kW)
 03.00-21.00 Belorusskoe Radio
 279 Sosnivy (500 kW)
 1278 Brest (10 kW)
 6010 Brest (5 kW)
 6040 Grodno (5 kW)
 6070 Brest (5 kW)
 6080 Kolodishche (150 kW)
 6115 Kolodishche (75 kW)
 6190 Mogilev (5 kW)
 7110 Grodno (5 kW)
 7145 Mogilev (5 kW)
 04.00-07.00 Belorusskoe Radio
 1170 Sosnovy (800 kW)
 11930 Kolodishche (250 kW)
 15.00-17.00
 1170 Sosnovy (800 kW)
 7105 Kolodishche (250 kW)
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Alexander Mazgo 3. Mai 2008)

Deutschland (BY): Am 5. Mai 2008 hat der Bayerische Rundfunk das bisherige Bavarian Open Radio in **on3radio** umbenannt. In dem Namen sollen sich die drei Plattformen Hörfunk, Fernsehen und Internet widerspiegeln. Terrestrisch wird das bayerische Jugendprogramm auf den Mittelwellen 729 und 801 kHz ausgestrahlt. Nach wie vor ist das Programm weitgehend unmoderiert und werbefrei. Kernsendezeit für moderierte Programme ist Mo-Fr 16.00-19.00 Uhr Ortszeit. (Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Truckradio, das als Spartenprogramm für Berufskraftfahrer gedacht war, hat Mitte Mai 2008 seine Sendungen auf Mittelwelle eingestellt. Die hinter dem Programm stehende Radio Starlet Programm- und Werbe-gesellschaft mbH ist bereits seit 1985 im privaten Hörfunk (damals Radio Starlet Fürth auf einer der mittelfränkischen Privatwellen) tätig. Truckradio hat in den vergangenen Jahren folgende deutsche Mittelwellen aktiviert:

2004 Jülich 702 kHz und Nordkirchen 855 kHz (5 kW)

2005 Stuttgart-Hirschlanden 738 kHz (5 kW)

2006 Burg 531 kHz (10 kW)

Im Januar 2006 bewarb sich Truckradio noch für die Frequenz Wilsdruff 1431 kHz, die dann jedoch an die Stimme Russlands ging. Danach wurden keine Aktivitäten für einen weiteren, ursprünglich angekündigten Ausbau des Sendernetzes auf Mittelwelle mehr bekannt. Derzeit läuft im Internet sowie auf einigen digitalen Verbreitungswegen noch ein Musikprogramm, jedoch ohne jegliche moderierte Sendungen. (Dr. Hansjörg Biener, Kai Ludwig)

Estland: Die schon einige Zeit bestehenden Sendungen bei **Tartu Pereraadio** werden nun auch offiziell im Sendeplan von Trans World Radio geführt:

03.00-03.30: 1035 (T-50 kW, nd) Russisch

17.00-17.30: 1035 (T-50 kW, nd) Russisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

In einem Bittbrief (29.4.2008) berichtet ERF-Direktor Jürgen Werth, dass der 50-kW-Sender „ungefähr die Hälfte vom europäischen Russland erreicht. Doch soll die Sendeleistung bis Juli 2008 auf 100 und später sogar auf 200 Kilowatt erweitert werden. Dann ist er im ganzen europäischen Teil der Russischen Föderation zu hören. Doch so eine Aufstockung ist teuer. Wir brauchen dafür voraussichtlich rund 260.000 Euro.“

Für Trans World Radio steht der Ausbau dieser Sendeanlage im Zusammenhang mit dem Verlust der Sendemöglichkeiten in den staatlichen russischen Programmen. Tatsächlich will Pereraadio, das im Inland über ein UKW-Sendernetz verfügt, schon seit geraumer Zeit den aktuellen 50 kW-Sender von Harris durch einen 200 kW-Sender von Transradio (TRAM 200) ersetzen. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Jammu und Kaschmir): Die autonome Region Ladakh hat am 29. Mai 2008 einige neue Sendeanlagen offiziell in Betrieb genommen. AIR Kargil sendet jetzt auch offiziell mit 200 kW auf 684 kHz. Die Sendeanlage wurde im Rahmen eines J&K Special Package errichtet und sendet seit 1. Sept. 2006 „inoffiziell“. Da man beim Übergang des indischen Staatsrundfunks in eine eigene Rundfunkanstalt Regelungen für die Personalplanung vergessen hatte, gab es keine Planstellen für die Inbetriebnahme. Die Mittelwellen in Kargil (200 kW) und an anderen Standorten waren technisch sendebereit, doch ohne Mitarbeiter. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Kerala): Im April 2008 nutzte Jose Jacob die Gelegenheit zu einem Besuch bei All India Radio Alappuzha, das mit 200 kW auf Mittelwelle 576 kHz sendet und damit die stärkste Welle in dem südindischen Bundesstaat hat. Seine beeindruckende QSL-Kollektion indischer Sender öffnete ihm die Türen im AIR-Büro in Patirapally (All India Radio, Pathirapally, Alappuzha 688521, Kerala, airalpy @ rediffmail.com) und anschließend auf dem Sendegelände in Kalavoor.

Auf dem Sendegelände von etwa 13 ha stehen heute ein 175 m-Mast und zwei 100 kW-Sender. All India Radio Alappuzha ging am 17. Juli 1971 mit einem 100 kW-Sender (NEC MB 121 B) auf Sendung. Bei der Einführung des Kopenhagener Wellenplans am 23. November 1978 wechselte er von 580 kHz auf die aktuelle Mittelwelle 576 kHz. 1999 wurde der Sender durch zwei Sender aus indischer Produktion (Bharat Electronics Ltd. HMB 140). All India Radio Alappuzha strahlt ausschließlich das Programm von AIR Thiruvananthapuram (1161 5010 7290 kHz) aus. Aufgrund der hohen Sendeleistung reicht die Versorgung natürlich über den namensgebenden Küstendistrikt Keralas hinaus. (Jose Jacob: A visit to AIR Alappuzha www.qsl.net/vu2jos/art/Alappuzha.pdf)

Luxemburg: Radio M hat die Sendungen beim langjährigen Partner Radio Luxemburg eingestellt. Im Programmheft heißt es dazu: „Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, unsere Sendungen auf RTL Mittelwelle ab Mai 2008 einzustellen. Uns scheint dieser Übertragungsweg nicht zukunftsfruchtig zu sein. Die Hörerzahl ist deutlich geringer als bei den privaten Partnersendern und die Empfangsqualität nicht immer befriedigend. Und schließlich mussten wir für diese Viertelstundensendungen einige Tausend Euro pro Jahr bezahlen. Nun möchten wir in andere Projekte investieren.“ Mehr Zukunft sieht man im Internet, wo man bei [www. radio-m.de](http://www.radio-m.de) seit 2006 Sendungen anhören oder herunterladen kann.

Nach Angaben von Ende 2007 werden 60 Prozent des Haushalts durch direkte Spenden gedeckt, rund 30 Prozent von der Evangelisch-methodistischen Kirche und etwas über 10 Prozent von verkauften Dienstleistungen. 2007 hatte das Medienwerk rund 150.000 Euro Spenden, im Vergleich zu 2006 ein leichtes Minus.

Bereits 2006 hatte sich die freikirchliche Radioarbeit neu positioniert. Die 1959 bei Radio Luxemburg begonnene „Rundfunkmission“ wurde auf eine Sendung wöchentlich reduziert. Längst betrachtet man die Betreuung von UKW-Sendeplätzen als Kerngeschäft. Radio M beliefert Privatsender in den Bundesländern Baden-Württemberg, Niedersachsen (seit Feb. 2008 ff), Thüringen und Sachsen sowie bundesländerübergreifend Klassik Radio und Radio Paradiso. (Dr. Hansjörg Biener)

Libyen: Jüngst wurden die im Internet bei Google Earth verfügbaren Satellitenbilder für Nordafrika aktualisiert. Wolfgang Büschel hat Satellitenaufnahmen für folgende Mittelwellenstationen identifiziert:
648 (300 kW) Tobruk (32°02'59.54"N 23 55'28.85"O)

675 (100 kW) Benghazi (32°04'09.02"N 20°04'20.92"O)
693
711 (50 kW) Ghadames (30°06'36.89"N 09°29'26.77"O)
711 (50 kW) Jefren (32°03'57.75"N 12°32'21.35"O)
711 (50 kW) Sebha-Sabha-1 (27°00'50.67"N 14°29'59.67"O)
792 (20 kW) Sirte / Surte (31°12'22"N 16°35'41"O) noch nichts gefunden
828
909 (20 kW) Al Jaghub (29°45'00"N 24°31'00 O) noch nichts gefunden, da nur niedrige Auflösung
972 (50 kW) Sirte / Surte (31°12'22"N 16°35'41"O) noch nichts gefunden
1053
1080 (10 kW) Al Kufra (24°11'54.79"N 23°18'09.15"O)
1125 (500 kW) Al Beida (32°46'52.05"N 21°47'50.87"O)
1251
1404
1449 (500 kW) Al Assah (32°50'29.93"N 11°36'45.66"O)
1485
(Wolfgang Büschel 11.5.2008)

Malawi: Die Sendeanlagen von **MBC Blantyre** lassen sich auf folgenden Satellitenbildern finden.
Blantyre

756 kHz (50 kW) Hauptmast bei 15°42'10.76"S 35°01'39.96"O, Reservemast bei 15°42'12.60"S 35°01'36.42"O
Steilstrahlanlage für 3380 kHz bei 15°42'05.64"S 35°01'42.01"O
Kurzwellendipol für 5995 kHz bei 15°42'06.20"S 35°01'36.16"O
Kurzwellendipol für 7120 kHz bei 15°42'06.71"S 35°01'45.87"O
Karonga 558 kHz (10 kW) bei 09°57'00.56"S 33°55'00.13"O
Lilongwe 594 kHz (50 kW) bei 13°59'23.21"S 33°46'53.34"O
(Ian Baxter 4.5.1008, Wg. Büschel)

Marokko: Satellitenbilder marokkanischer Mittelwellenstationen sind bei folgenden Adressen von Google Earth zu finden:

594 (50 kW) Oujda (34°39' 46.15"N 01°54'29.47"W)
774 (600 kW) Agadir (30°26'09.06"N 09°38'04.15"W)
www.flashearh.com/?lat=30.435379&lon=-9.634562&z=18.1&r=0&src=ggl
864 (7.5 kW) Er Rachidia (31°55'06.71"N 04°24'57.87"W)
828 (50 kW) Oujda (34°39' 46.15"N 01°54'29.47"W)
909 (20 kW) Safi (32°20'16.39"N 09°16'30.97"W)
www.flashearh.com/?lat=32.337886&lon=-9.275269&z=18.3&r=0&src=ggl
936 (100 kW) Agadir (30°26'09.06"N 09°38'04.15"W)
www.flashearh.com/?lat=30.435379&lon=-9.634562&z=18.1&r=0&src=ggl
1080 (5 kW) Casablanca
www.flashearh.com/?lat=33.601486&lon=-7.661922&z=18.8&r=0&src=ggl
1116 (5 kW) Quarzazate (30°52'42.80"N 06°53'30.95"W)
www.flashearh.com/?lat=30.878556&lon=-6.891931&z=18.9&r=0&src=ggl
1197 (50 kW) Agadir (30°26'09.06"N 09°38'04.15"W)
www.flashearh.com/?lat=30.435379&lon=-9.634562&z=18.1&r=0&src=ggl
1323 (5 kW) Safi (32°20'16.39"N 09°16'30.97"W)
www.flashearh.com/?lat=32.337886&lon=-9.275269&z=18.3&r=0&src=ggl
1485 (1 kW) Casablanca
www.flashearh.com/?lat=33.601486&lon=-7.661922&z=18.8&r=0&src=ggl
(Wolfgang Büschel 12.5.2008 BCDX)

Moldowa: Seit dem 1. Mai 2008 sendet die **Stimme Russlands** eine Spätabendsendung in Italienisch aus Grigoriopol. Damit ergibt sich folgender Sendeplan:

17.00-18.00: 15465 12000 (ab 7.9. 12040 12000) (Moskau 250 kW)

21.30-22.30: 1548 (Grigoriopol, Moldowa).

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Luigi Cobisi 11.5.2008 via Wg. Büschel)

Nepal: Satellitenbilder der Mittelwellenstandorte von **Radio Nepal** sind bei Google Earth unter folgenden Adressen zu finden:

576

648 (100 kW) Dhankuta (26°47'43.46"N 87°17'09.89"O)

www.flashearth.com/?lat=26.795406&lon=87.286081&z=18.4&r=0&src=ggl
684

792 (100 kW) Kathmandu Hainsepati (27 38 48.17 N 85 18 22.43 E)

www.flashearth.com/?lat=27.646714&lon=85.306231&z=18.6&r=0&src=ggl

www.flashearth.com/?lat=27.646714&lon=85.306231&z=17.6&r=0&src=msl

810 (10 kW) Dipayal (29 14 41.60 N 80 55 36.75 E)

www.flashearth.com/?lat=29.24573&lon=80.927136&z=18.2&r=0&src=ggl

1143 (10 kW) Bardibas (27°00'14.14"N 85°54'12.41"O)

www.flashearth.com/?lat=27.003928&lon=85.903447&z=18.9&r=0&src=ggl

(Alan Davies 16.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Nigeria: Radio Nigeria Kaduna hat mit dem Abbau seines 47 Jahre alten Mittelwellensenders in Jaji begonnen, um Platz für einen neuen zu schaffen. Dies gab Ike Okere, Head of Communications FRCN, bekannt. Der aus japanischer Entwicklungshilfe stammende 200 kW-Sender soll bis Dezember 2008 den Betrieb aufnehmen. Für die Zwischenzeit werden die Hörer und Hörerinnen seit April auf den neuen UKW-Kanal Karama FM und die wiederhergestellte Kurzwelle 6090 kHz verwiesen. (Radio Nigeria Acquires New Transmitters allafrica.com/stories/200805150374.html / www.leadershipnigeria.com/product_info.php?products_id=27762 via Wg. Büschel BCDX)

Thailand: Alan Davies hat folgende Informationen zu den bei

<http://center.prd.go.th/engineer/surveySection/AM.htm> genannten Mittelwellenstationen von Radio Thailand im Umland von Bangkok zusammengetragen:

819 kHz - Rangsit (Pathum Thani Province) 10 kW

837 kHz - Bang Phun (Pathum Thani Province) 10 kW

891 kHz - (Nong Rong, Nong Khae District) Sara Buri Province 1000 kW

918 kHz - Salaya (Phutthamonthon District, Nakhon Pathom Province) 100 kW

1476 kHz (richtig 1467) - Rangsit (Pathum Thani Province) 100 kW

(Alan Davies 28.4.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Kurzwelle

Äquatorialguinea: Radio Nacional Bata konnte Anfang Mai 2008 nach einigen Wochen Pause wieder gehört werden. Die Empfangsmelkungen beziehen sich auf die Stunden vor dem Sendeschluss gegen 22.55 Uhr. (Brian Alexander 4.5., Carlos Goncalves 7.4.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Argentinien: RAE Radiodifusión Argentina al Exterior (Casilla de Correo 555, Correo Central, C1000 WAF Buenos Aires, Argentinien) hat die Sendeplätze von Japanisch und Portugiesisch getauscht und zum 1. Mai 2008 folgenden Sendeplan veröffentlicht:

Mo-Fr

11.00-14.00: 11710 Portugiesisch (ex 1.00). 12.00 Spanisch

18.00-22.00: 9690 15345 Englisch. 19.00 Italienisch. 20.00 Französisch. 21.00 Deutsch

22.00-24.00: 6060 11710 15345 Spanisch

01.00-04.00: 11710 Japanisch (ex 11.00). 2.00 Englisch. 3.00 Französisch

Sa Radio Nacional

20.00-22.00: 11710 Spanisch

20.00-02.30: 6060 15345 Spanisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Gabriel Ivan Barrera 27.4.2008 via Gl. Hauser DXLD und Walter Eibl WWDXC Magazine)

Australien: Radio Symban hat am 17. Mai 2008 mit Testsendungen auf 2368.5. kHz begonnen. Die Sendeanlage besteht aus einem 1-kW-Sender und einer 20 m hohen Antenne in Peats Ridge, gut 60 km nördlich von Sydney. Empfangsberichte, die gerne von einer MP3-Aufnahme begleitet sein dürfen, werden unter symban@radiosymban.com.au (Stichwort Reception Report) mit einer e-Mail-QSL beantwortet. (Richard Jary 19.5., Keith Ashton 24.5.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Bangladesh: Bangladesh Betar hat das Relais des Inlandsdienstes ausgeweitet und dafür nun folgenden Sendeplan:

00.00-04.05: 4750 Bengali (neu)

08.30-18.10: 4750 Bengali (ex 12.00-16.00)

Die verlängerte Sendezeit geht auf Kosten des Auslandsdienstes, der im Zeitraum 16.00-20.00 Uhr die Frequenz 9550 kHz verloren hat. Der Auslandsdienst hat jetzt folgenden Sendeplan:

12.30-13.00: 7250 English General Overseas Service für Süd- und Südostasien

13.15-13.45: 7250 Nepali
14.00-14.30: 7250 Urdu für Pakistan
15.15-15.45: 7250 Hindi für Indien
16.00-16.30: 7250 Arabisch. 16.30 Bengali für den Nahen Osten
17.45-19.00: 7250 English Voice of Islam. 18.15 English General Overseas Service für Europa
19.15-20.00: 7250 Bengali Service für Europa
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Alokesh Gupta 12.5.2008 via Walter Eibl WWDXC Magazine)

Benin: ORTB Parakou hat offenbar Senderprobleme. Die Station konnte zwar abends auf der angestammten Frequenz 5025 gehört werden, hatte aber nur ein schwaches Audio. Im Gegensatz dazu konnte sich auf selber Frequenz VL8K aus Australien gegen „Radio Parakou“ durchsetzen. (Manuel Mendez 29.4., Carlos Goncalves 5., 7.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Bolivien: In Wolfgang Büschels Informationsbrief meldet Carlos Goncalves folgende Kurzwellenstationen als aktiv:

3310 R. Mosoj Chaski, Cochabamba (0804 0805)
4699.4 R. San Miguel, Riberalta (0805)
5580.2 R. San Jose, S.Jose de Chiquitos (0805)
5952.4 R. Pio XII, Siglo XX (0804-0805)
6155.1 R. Fides, La Paz (0805).
9624.5 R. Fides, La Paz (0805)
(Carlos Goncalves 9.4., 5., 26.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Bosnien-Herzegowina: Mitte Mai war **Radio Serbia International** einige Tage lang nicht mehr über die Bijeljina-Frequenzen wie für Europa 6100 kHz und für Nordamerika 6185 kHz (250 kW) zu empfangen. Die einzige beobachtbare Frequenz war die schwache Kurzwelle Stubline 7199,94 kHz. Nach Angaben des technischen Direktors Predrag Graovac waren einige Reparaturen in Bijeljina nötig. Allerdings ist auch die Anlage in Stubline ein Sorgenkind. (Wg. Büschel 19.5., Glenn Hauser 23.5., Dragan Lekic 23.5.2008)

Botswana: Das ursprünglich für die **Voice of America** errichtete Relais in Selebi-Phikwe/Moepeng Hill hat folgende Koordinaten:

Kurzwellenanlage 21°57'20.09"S 27°38'17.08"O
Vier-Mast-Anlage für die Mittelwelle 909 kHz (600 kW) 21°57'22.67"S 27°35'39.52"O
(Wolfgang Büschel 16.5.2008)

Brasilien: In Wolfgang Büschels Informationsbrief meldet Carlos Goncalves folgende brasilianische Kurzwellenstationen als aktiv:

3235 R. Globo-Santos, Marilia SP (0805)
3325 R. Mundial, Sao Paulo SP (0805)
4754.9 R. Imaculada Conceicao, Cpo Grande MS (0805)
4805 R. Difusora do Amazonas, Manaus AM (0805)
4825 R. Educadora, Braganca PA (0805)
4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0805)
4895 R. Difusora, Londrina PR (0805)
4894.5 R. Novo Tempo - "A Voz da Esperanca", Cpo Grande MS (0805)
4915 R. Difusora, Macapa AP (0805)
4925.2 R. Educacao Rural, Tefe AM (0805)
4965 R. Alvorada, Londrina PR (0805)
4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0805)
5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0805)
5045 R. Globo-Santos, Presidente Prudente SP (0805)
5940.2 R. Globo-Santos, Guaruja SP (0805)
5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0805)
6010 R. Inconfidencia, Belo Horizonte MG (0805)
6039.7 R. Club Paranaense, Curitiba PR (0805)
6060 R. Tupi, Curitiba PR (0805)
6150 R. Record, Sao Paulo SP (0805)
9504.97 R. Record (0805)
9515 R. Novas de Paz, Florianopolis SC (0805)
9615 R. Cultura, Sao Paulo SP (0805 offenbar außer Betrieb)
9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0805)
9665 R. Marumby, Florianopolis SC (0805)

9675 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP (0805)
11804.7 R. Globo, Rio de Janeiro RJ (0805)
11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0805)
11829.9 R. CBN Anhanguera, Goiania GO (0805)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0805)
11925.2 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0805)
(Carlos Goncalves 5., 7., 165., Dave Valko 10.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Chile: CVC Voz Cristiana hat seine Kurzwellenübertragungen in Portugiesisch gekürzt:
00.00-01.00: 11745 (S-100 kW, 60°) (ex 00.00-04.00)
09.00-11.00: 6110 (S-100 kW, 60°) (ex 04.00-11.00)
11.00-24.00: 15410 (S-100 kW, 60°)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgarien 26.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

China: Haixia zhi Sheng (Voice of Strait) hat nun folgenden Sendeplan:
News Channel in Chinesisch (Englisch 5.50-6.00, So 5.00-5.30, 5.50-6.00, 8.00-8.30)
22.25-24.00: 4940
00.00-12.00: 9505 (neu)
12.00-17.00: 4940
Life and Entertainment Channel in Chinesisch
22.25-24.00: 5050
00.00-12.00: 7280
12.00-17.00: 5050
Minnan Dialect Channel in Amoy
22.25-24.00: 4900
00.00-12.00: 6115
12.00-17.00: 4900
Wartungspause bei allen Sendern Mi 4.00-10.00
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Shigenori Aoki 10.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

China (Hupei): Das Chanjiang Maritime Security Information Center (No.134, Yangjiangdai Road, Wuhan, Hupei, China, www.cjxt.cn) wurde 2004 gegründet und versorgt die Schiffe auf dem Chanjiang mit Wasserstands- und Wettermeldungen. Fünf Mal am Tag werden um 0.00, 3.00, 6.00, 9.00 und 14.00 Uhr UTC auf 8794 kHz OSB und 156.65 MHz Wasserstandmeldungen ausgestrahlt. Die Sendung um 9.00 Uhr enthält auch Nachrichten und Wettermeldungen. (Takahito Akabayashi 12.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

China (Sichuan): Nach dem schweren Erdbeben hat der chinesische Rundfunk seine Kurzwellensendungen aus bzw. für die Region auf 24 Stunden ausgebaut. Unter anderem zu hören ist **Sichuan PBS**, das laut WRTH 2008 sonst nicht auf Kurzwelle sendet:
Sichuan PBS-1 in Chinesisch
24 h: 9740 12015
Sichuan PBS-2 (Minderheitendienst) in Tibetisch, Yui, Chinesisch (inkl. Sichuan PBS-1)
24 h: 6060 7225
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Sei-ichi Hasegawa 16.5., Shigenori Aoki 17.5.2008)

China (Taiwan): Radio Taiwan International (RTI) wird seine Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Family Radio nach fast zwei Jahrzehnten zum 30. Juni 2008 einstellen. Dies geht nach Informationen von Paul Gager aus eigenen Ankündigungen von RTI hervor.
Seit 1981 stellten sich das heutige RTI (bis 1997 dessen Vorgänger „Stimme des freien Chinas“) und Family Radio gegenseitig Sendezeit auf ihren Sendeanlagen in Taiwan bzw. Florida zur Verfügung. Family Radio kann auf dieser Grundlage Sendeplätze auf leistungsstarken Mittelwellensendern in Taiwan zur Verbreitung von Programmen für China nutzen. Hinzu kommen verschiedene Ausstrahlungen auf Kurzwelle.
Im Gegenzug erhält RTI in gleichem Umfang Zugriff auf die von Family Radio betriebene Kurzwellenstation WYFR in Florida. Dabei wird in größerem Umfang auch nach Europa gesendet, obwohl für entsprechende Ausstrahlungen bei RTI inzwischen kaum noch Bedarf besteht, nachdem hierfür inzwischen auch Sendeplätze in England und Frankreich zur Verfügung stehen. Die Empfangsqualität der Europa-Übertragungen aus Okeechobee bleibt weit hinter den Sendungen aus Skelton und Issoudun zurück.
Vor dem Hintergrund dieser Situation hat sich RTI entschlossen, den Sendezeittausch mit Family Radio zu beenden, nachdem es bereits im Januar 2005 zu größeren Einschränkungen des Programmangebots gekommen war. Beim deutschen Programm werden damit die beiden Sendeplätze ersatzlos gestrichen. Unklar ist noch, ob RTI seine Kurzwellensendungen für Nordamerika ab dem 1. Juli 2008 über andere Sendeanlagen aufrechterhalten wird. Derzeit bemüht sich die Redaktion der englischen Programme um ein Meinungsbild ihrer

Hörer, ob nach wie vor Interesse an einer Kurzwellenübertragung für Nordamerika besteht oder Internet ausreicht. (RBB 1 Kai Ludwig Radio-News vom 5.5.2008)

China (Xinjiang): XJBS hat zum 4. Mai 2008 folgenden Sondersendeplan auf Kurzwelle:

23.00-18.00: Uighurisch (außer Di 8.00-11.00)

23.00-18.00: 7275 11885 13670

23.00-03.00: 6120

03.00-12.00: 9560

12.00-18.00: 6120

23.00-18.00: Chinesisch (außer Di 8.00-11.00)

23.00-18.00: 5960 7155 11770

23.00-03.00: 7310

03.00-14.00: 9600

14.00-18.00: 7310

23.00-18.00: Kasachisch (außer Di Do 8.00-11.00)

23.30-18.00: 7340

23.30-03.00: 6015

03.00-11.50: 9470

11.51-18.00: 6015

23.30-18.00: Mongolisch (überwiegend) oder Kirgiesisch (außer Di Do 8.00-11.00)

23.30-03.30: 6190

03.30-05.30: 9705 11975

05.30-10.30: 9510

10.30-12.30: 9705

12.30-18.00: 6190

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Sei-ichi Hasegawa 2.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

China (aus Taiwan, Hawaii): Sound of Hope hat folgenden offiziellen Sendeplan für das Festland:

Chinesisch

09.00-11.00: Sat/Sun 9540 11760

11.00-13.00: 7280

13.00-14.00: 7310

14.00-16.00: 9450

14.00-17.00: Mo-Sa 9930 (KWHR Naalehu, Hawaii)

16.00-17.00: 11765

22.00-23.00: 7105 9635

22.00-24.00: Fri/Sat 6280

23.00-24.00: 7310

Koreanisch

09.00-10.00: 11750

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Hiroshi via Sei-ichi Hasegawa 11.5.2008 und Wg. Büschel BCDX)

Inoffizielle, angeblich mit 1-kW-Sendern belegte, Frequenzen sind:

21900 18320 18180 17230 15260 14410 13970 13365 13345 12260 10250 9290 7330 (Glenn Hauser 11.5.2008)

Gabun: R. TV Gabonaise, „R. Gabon“, kann sowohl beim Sendestart mit der Nationalhymne gegen 4.58 Uhr als auch ab dem späten Nachmittag auf 4777 kHz gehört werden. Im April und Mai wurde bis zu einem Sendeschluss um 19.00 Uhr auch eine harmonische Frequenz 9554 kHz beobachtet. Tagsüber beobachtete Carlos Goncalves auch eine harmonische Frequenz 14540 zu 7270 kHz, die mittags besser zu hören war als die Grundfrequenz. (Brian Alexander 7.4., Carlos Goncalves 9., 27., 30.4., 5., 13.5., Jari Savolainen 17.4., Rumen Pankov 26.4., Manuel Mendez 29.4.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Gabun: Das frankophone Unterhaltungsprogramm **Africa No. 1** konnte sowohl auf 9580 kHz (18.00-19.00) als auch auf 17630 kHz (beste Zeit 7.00-9.00 Uhr) gehört werden. (Wg. Büschel 1.-14., 20.4.2008)

Horn von Afrika (aus Russland): Der belgische Sendezeitmakler TDP betreut jetzt folgende Oppositionssendungen für das Horn von Afrika:

14.00-14.30: 17875 (S-250 kW, 188°) Di Sa Xoriyo Ogadenia in Somali

16.00-17.00: 17875 (S-250 kW, 188°) Mo Ethiopian Orthodox Tewahedo Church/Holy Synod Radio in Amharisch, So Addis Dimts Radio (neu) in Amharisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (R Bulgaria 22.4., 13.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord): Mitte Mai 2008 senden außer den offiziellen Auslandsdiensten und religiösen Sendern folgende Programme speziell für Nordkorea:

10.00-11.00: 9490 (Taiwan) Free North Korea Radio
11.00-11.30: 15755 (Gavar) VOF-Voice of Free Radio (so Anfang Mai, später verlegt)
12.00-13.00: 12125 (ex 15755) (Gavar 300 kW, 65°), 11540 (Taiwan 100 kW, 2°) Radio Free Chosun
13.00-14.00: 11570 (ex 15710) (Gavar 300 kW, 65°), 11640 (Irkutsk 250 kW, 155°) CMI:Voice of Wilderness (Rlg.)
13.00-13.30: 9585 (neu) 9950 (ex 9940) (beide Taiwan 100 kW, 2°) North Korea Reform Radio
14.00-16.00: 11560 (Dushanbe 300 kW, 70°) Free North Korea Radio (zuvor 13.30-15.30)
14.00-14.30: 6005 / 6020 (Yamata) JSR Shiokaze Japanisch / Koreanisch / Englisch / Chinesisch
14.30-15.00: 11775 (Darwin) Furusato no Kaze in Japanisch
15.00-15.30: 11690 (Darwin) Nippon no Kaze
16.00-16.30: 9780 (Taiwan) Furusato no Kaze in Japanisch
16.00-16.30: 11640 (Gavar 300 kW, 65°) Voice of Free Radio (ex 11.00-11.30 Uhr auf 15755)
17.00-17.30: 9820 (Taiwan) Nippon no Kaze
19.00-21.00: 7530 (Dushanbe 300 kW, 70°) Free North Korea Radio (so neu seit 18.4.)
20.30-21.00: 5965 / 6045 (Yamata) JSR Shiokaze Japanisch / Koreanisch / Englisch / Chinesisch
21.00-22.00: 9950 (Gavar) Open Radio for North Korea
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Sei-ichi Hasegawa 1., 6.5.2008, Takahito Akabayashi 7.5., R
Bulgaria 13.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Litauen: Der US-amerikanische Medienjournalist Glenn Hauser berichtet über ein weiteres Beispiel für die teils chaotischen Umplanungen, zu denen es beim Auslandsrundfunk der USA durch die Aufgabe der Kurzwellensender in Marokko kam. Demnach hat das International Broadcasting Bureau (IBB) vom 31. März 2008 an auch Sendeplätze auf dem 100-kW-Kurzwellensender der litauischen Station Sitkunai genutzt, nachdem es schon seit Jahren in großem Umfang Sendezeit auf der Mittelwelle Vilnius 612 kHz für Radio Free Europe / Radio Liberty (RFE/RL) anmietet. Die Nutzung von Sitkunai endete jedoch nach nur zwei Wochen zum 16. April 2008 schon wieder. Die betreffenden Sendungen laufen jetzt über die IBB-eigenen Stationen Biblis und Lampertheim in Hessen. Die IBB-Sendungen aus Sitkunai entbehrten nicht einer gewissen Pikanterie, da seit dem Sommer 2006 der iranische Rundfunk IRIB den dortigen Kurzwellensender in großem Umfang anmietet. Dabei gestaltet sich die Frequenzplanung inzwischen schwieriger als in der Vergangenheit, nachdem die litauischen Behörden die bisher weitgehend praktizierte Nutzung von Frequenzen außerhalb der Rundfunkbänder nicht mehr akzeptieren. (RBB 1 Kai Ludwig Radio-News vom 28.4.2008)

Marokko: Offenbar sind die Ausstrahlungen des marokkanischen Rundfunks SNRT über die früheren IBB-Sender in Briech, etwa 25 km südlich von Tanger, zum 1. Mai 2008 eingestellt worden. Seitdem konnten die entsprechenden Sendungen auf 7135, 11920 und 15335 kHz nicht mehr gehört werden.

Eigentlich hätte folgender Sendepfad für RTM Briech gelten sollen:

01.00-05.00: 11920 (Winter 5980)

11.00-15.00: 15335

22.00-24.00: 7135

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (RBB 1 Kai Ludwig Radio-News vom 5.5.2008)

Wie Kim Andrew Elliott berichtet, hatte man beim IBB Office of Engineering eigentlich eine Abschiedssendung vor. Er habe eine Live-Sendung 20.00-21.00 Uhr am 29. März und eine Wiederholung 06.00-07.00 Uhr am 30. März vorgeschlagen, dann aber nie wieder etwas gehört. Offenbar wurde das Relais Briech am 30. März 2008 dann ohne alle Sonderaktivität aufgegeben. (Kim Andrew Elliott, Kim's Column im May NASWA Journal via Gl. Hauser DXLD)

Marokko: Das International Broadcasting Bureau (IBB) hat seine Sendestation Briech in Marokko zum 1. Mai 2008 offiziell geschlossen. Bis dahin waren die Sender noch für Ausstrahlungen der marokkanischen Société Nationale de la Radiodiffusion Télévision auf 15335, 7135 und 11920 kHz im Einsatz, nachdem die Übertragung eigener Programme des US-amerikanischen Auslandsrundfunks bereits am 30. März 2008 eingestellt wurde. Abzuwarten bleibt, was nach der nunmehr offiziell vollzogenen Schließung mit der Sendestation geschehen wird. Im Falle einer betriebsfähigen Übergabe an die marokkanischen Behörden könnten die Sender eventuell wieder für die SNRT zum Einsatz kommen, wie es bereits in den neunziger Jahren mit den seinerzeit durch die Station Briech abgelösten Sendern der Voice of America in Tanger geschah. Zumindest vorerst sind damit in Marokko nur noch die beiden Kurzwellensender am Standort Nador in Betrieb. Hier überträgt ein Sender fast ganztägig (mit nächtlicher Sendepause ca. 00.00-04.00 Uhr) auf 9575 kHz das kommerzielle, vom gleichen Standort auch auf der Langwelle 171 kHz ausgestrahlte Programm von Medi 1 (www.medi1.com). Abends ist diese Übertragung z.T. recht gut zu hören. Über einen zweiten Sender läuft das bisher auch aus Briech ausgestrahlte SNRT-Programm 9.00-15.00 Uhr auf 15340 kHz und 15.00-22.00 Uhr auf

15345 kHz. Die besten Empfangsmöglichkeiten ergeben sich hier am frühen Nachmittag, wobei aber auch dann die Qualität unter dem bisher vom Sender Briech gewohnten Niveau bleibt. (Kai Ludwig)

Mexico In Wolfgang Büschels Informationsbrief werden folgende Kurzwellenstationen gemeldet:

4800 XERTA, Radio Transcontinental de America (0804)

6010 Radio Mil, Ciudad de Mej[x]ico, Mexico D. F. (0803-0805)

6044.94 XEXQ Radio Universidad, San Luis Potosi (0805)

6185 Radio Educacion, Mexico D. F. (0804)

(Carlos Goncalves 23.3. 5.5., John Wilkins 20.4., Manuel Mendez 29.4., Terry L Krueger 28.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Neuseeland: Radio New Zealand International verlässt zum 30. Mai die Frequenz 13840 kHz, denn die aus Anlass des Erdbebens in Sichuan erweiterten Sendungen des chinesischen Rundfunks beeinträchtigen den RNZI-Empfang auf dieser Frequenz. In diesem Kontext werden auch weitere Frequenzen geändert. Die Station in Rangitaiki ist fernüberwacht, aber bei Änderungen des Sendeplans müssen Techniker den combiner, der das Signal von zwei Kurzwellensendern auf eine Antenne gibt, vor Ort neu einrichten.

Radio New Zealand International hat damit zum 30. Mai 2008 folgenden Sommersendeplan 2008:

13.00-15.50: 6170 (100 kW, 0°) für Ozeanien

15.51-18.50: 7145 (100 kW, 35°) für Cook Islands Samoa, Niue, Tonga, Fiji

18.51-19.50: 9615 (100 kW, 35°) für Ozeanien

19.51-20.50: 11725 (100 kW, 35°) für Ozeanien

20.51-01.58: 13730 (100 kW, 35°) für Solomon Islands , Vanuatu

01.59-04.58: 15720 (100 kW, 0°) für Ozeanien

04.59-06.58: 9615 (100 kW, 0°) für Ozeanien

06.59-10.58: 7145 (100 kW, 0°) für Ozeanien

10.59-12.58: 9655 (100 kW, 325°) für Bougainville, Papua New Guinea, Timor

Die DRM-Sendungen, die bekanntlich als Zuspiegelung zu Sendepartnern in ganz Ozeanien dienen, haben folgenden Sendeplan:

15.50-18.50: 6170 (100 kW, 35°) für Cook Islands Samoa, Niue, Tonga, Fiji

18.51-19.35: 9890 (100 kW, 35°) für Samoa, Niue, Fiji, Cook Islands, Tonga

19.36-19.50: 11675 (100 kW, 35°) für Tonga

19.51-20.50: 11675 (100 kW, 0°) für Samoa, Niue, Fiji, Cook Islands, Tonga

20.51-01.58: 15720 (100 kW, 325°) für Solomon Islands , Vanuatu

01.59-02.58: 13730 (100 kW, 0°) für Ozeanien

02.58-04.58: 11675 (100 kW, 0°) für Samoa

04.59-06.58: 9890 (100 kW, 0°) für Ozeanien

06.59-11.58: 6170 (100 kW, 0°) für Ozeanien bzw. ab 10.59 (325°) für Bougainville, Papua New Guinea, Timor
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Dr. Hansjörg Biener)

Nigeria: Eine im Dezember 2007 und März 2008 noch nicht identifizierte Station auf v6025 kHz wird seit dem weitgehenden Sendeende von Radio Budapest von verschiedenen DXern als **FRCN Enugu** gemeldet
Empfangsmeldungen beziehen sich auf den Morgen und, häufiger, den Abend bis zum Sendeschluss gegen 23.08 Uhr. Die längere Zeit als inaktiv geltende Station sendete früher 04.30-23.10 Uhr (90/270°). (Martien Groot 18., 23.3., 2.4., Brian Alexander 2., 3.4. Craig Seager 24.4.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX) In der nigerianischen Berichterstattung ist von einem für 2009 geplanten 100 kW-Sender in Enugu die Rede, aber hier dürfte es sich um einen Mittelwellensender handeln.

Papua Neuguinea: Der früher auf 4890 / 9675 kHz mit 50 kW betriebene 100-kW-Sender der **NBC** kann wohl nicht repariert werden. AusAid schlägt nun den Ersatz durch zwei 25 kW-Sender vor. Ob es aber dazu kommt ist offen. (Ian Baxter 12.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Papua Neuguinea: Das **Catholic Radio Network** besteht schon seit geraumer Zeit nicht mehr. Die Sender wurden von Radio Maria übernommen, das allerdings nur in Port Moresby und Lae auf UKW sendet. Die Kurzwellenanlage in Vanimo (4960 kHz) hat ein Problem mit der Energieversorgung. Ob und wann diese repariert wird, ist offen. (Ian Baxter 12.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Peru: In Wolfgang Büschels Informationsbrief werden folgende Kurzwellenstationen gemeldet:

4826.5 R. Sicuani, Sicuani (0805)

4991 R. Manantial (tent), Chilca (0805)

5120.20 Ondas del Suroriente, Quillabamba (0805)

5939.4 R. Melodia, Arequipa (0805)

6019.5 R. Victoria, Lima (0804 0805)

6047.2 R. Sta Rora (tent), Lima (0805)

9720 R. Victoria, Lima (0805)

(Manuel Mendez 29.4., Maurits Van Drissche 2.5., Carlos Goncalves 5.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Philippinen: Der Taifun Cosme hat die Sendeanlagen von **Radio Veritas Asia** getroffen und neun von 15 Antennen beschädigt. Aus diesem Grund müssen einige Programme auf anderen Antennen ausgestrahlt werden.

Radio Veritas Asia hat damit folgenden Sommersendeplan 2008:

00.00-00.27: 9865 11730 (280° über andere Antenne) Sinhala

00.00-00.57: 11935 Karen. 0.30 Tamil

00.30-00.57: 11710 Hindi

00.30-00.57: 11945 Bengali

01.00-01.27: 11820 15280 (300° über andere Antenne) Urdu

01.00-02.27: 15530 Telugu. 1.30 (280° über andere Antenne) Vietnamesisch

01.30-02.27: 17830 (331° statt 30°) Radio Blagovest in Russisch

01.30-01.57: 15520 Zomi-Chin

10.00-11.57: 9615 (332° statt 355°) Mandarin-Chinesisch

10.00-10.27: 11935 (280° über andere Antenne) Hmong

10.30-11.27: 11850 Vietnamesisch

11.30-11.57: 15450 Burmesisch

12.00-12.57: 15225 Karen. 12.30 Kachin

12.00-12.27: 11935 Indonesisch

12.20-13.15: 6020 (355 statt 280°) Relais von Radio Vatikan

13.00-13.27: 11850 Vietnamesisch

13.30-14.57: 11870 (300° über andere Antenne) Hindi. 14.00 Bengali. 14.30 Urdu

13.30-14.27: 9520 Sinhala. 14.00 Tamil

14.30-14.57: 9665 (ex 9520) Telugu

15.00-16.00: 9570 Radio Blagovest in Russisch

15.00-15.30: 9615 (280° statt 300°) Filipino, Mi Fr So bis 16.00

21.00-22.57: 6115 (280° statt 350°) Mandarin-Chinesisch

23.00-23.27: 11820 Indonesisch

23.00-23.27: 9720 (331° über eine andere Antenne) Filipino

23.30-23.57: 9645 Kachin

23.30-23.57: 9670 (300° statt 280°) Vietnamesisch

23.30-23.57: 9720 Burmesisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

(Alokesh Gupta 29.5.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Polen: Für Unruhe unter Hörern in Deutschland sorgte am 15. Mai 2008 ein Beitrag der deutschen Auslandsredaktion von **Polskie Radio**. Darin wurde unter Bezug auf einen Hörerbrief, der die in letzter Zeit vollzogene Einstellung der Auslandssendungen von Radio Japan, Radio Budapest und Radio Schweden zum Thema hatte, auf eine Gefährdung auch der entsprechenden Sendungen aus Warschau aufmerksam gemacht. Hintergrund sind hier Bestrebungen, die Rundfunkgebühren ersatzlos abzuschaffen, was nachhaltige Konsequenzen für die polnische Medienlandschaft haben dürfte. Telewizja Polska, das öffentlich-rechtliche Fernsehen Polens, ging vor wenigen Tagen dazu über, aus Protest den Sejm offen zu brüskieren und Berichterstattung über dessen Arbeit an den Rand des Programms zu verlegen. Strittig sind in diesem Zusammenhang auch Pläne, den seit Monaten vakanten Rundfunkrat von Polskie Radio abzuschaffen und die Anstalt unter direkte staatliche Kontrolle zu stellen. (Kai Ludwig Radio-News bei RBB Radio 1 18.05.2008)

Rumänien: Am 18. Mai 2008 hat das Kurzwellenzentrum Galbeni, im nordöstlichen Rumänien, seinen Betrieb eingestellt, damit Radiocom einige neue 300 kW-Sender installieren kann. Radio Romania International wird in der Zwischenzeit nach einem eingeschränkten Sendeplan über die Stationen Tiganesti und Saftica bei Bukarest ausgestrahlt. Nach der Generalüberholung von Galbeni sollen in Tiganesti 300 kW-Sender und in Saftica neue 100 kW-Sender aufgestellt werden. (Alan Pennington 19.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Rumänien: Radio Romania International hat für die nächsten Monate folgenden eingeschränkten Sommersendeplan:

Curierul romanesc nur sonntags

07.00-07.56: 9700 15260 [11970 17720] Curierul romanesc nur sonntags

08.00-08.56: 11875 11970 [9700 15450] Curierul romanesc nur sonntags

09.00-09.56: 11830 15380 [11925 15250] Curierul romanesc nur sonntags

10.00-10.56: 11830 15380 [15250 17785] Französisch

11.00-11.56: 9525 11775 Deutsch

12.00-12.56: 15220 [11875] Englisch
 12.00-12.56: 7165* 11920 [15195] Rumänisch
 13.00-13.26: 11795 15435 Chinesisch
 13.30-13.56: 9790? 11855 Russisch
 14.00-14.56: 11945 [15160] Arabisch
 14.00-14.56: 11965 [9760] Rumänisch
 14.00-14.56: 7170* Italienisch. 14.30 Aromanian
 15.00-15.26: 7210* Ukrainisch
 15.00-15.56: 7325 9760 Russisch
 15.30-15.56: 6135* Serbisch
 16.00-16.26: 9620* Italienisch
 16.00-16.56: 9680 [11950] Französisch
 16.00-16.56: 9690 [7205] Rumänisch
 16.30-16.56: 7135* Aromanian
 17.00-17.56: 11735 [9535] Englisch
 17.00-17.26: 6135* Ukrainisch
 17.00-17.56: 11865 [9625] Rumänisch
 17.30-17.56: 6105* Serbisch
 18.00-18.56: 7130* (bis 6. Sept.) Italienisch. 18.00 Aromanian
 18.00-18.56: 7160 [9775] Deutsch
 18.00-18.56: 9625 [11945] Rumänisch
 19.00-19.56: 11715 [9775] Spanisch
 19.00-19.26: 5910 7205* Ukrainisch
 19.30-19.56: 6130* 7215 Serbisch
 20.00-20.26: 7215 9655 Französisch
 20.30-20.56: 9515 11940 [11810 15465] Englisch
 21.00-21.56: 9755 11965 Spanisch
 22.00-22.56: 7185 9790 [9675 11940] Englisch
 23.00-23.56: 9655 9745 [11880 11935] Spanisch
 00.00-00.56: 9775 [11790] Englisch
 00.00-01.56: 9525 [11960] Rumänisch
 01.00-01.56: 6130 [9515] Französisch
 02.00-02.56: 5975 9520 [9645 11945] Spanisch
 03.00-03.56 : 6150 11895 [9645 9735] Englisch
 04.00-04.26: 11790 15215 Chinesisch
 04.30-04.56: 7190 9555 Russisch
 05.00-05.26: 7180 9655 Französisch
 05.30-05.56: 9655 17770 [11830 15435] Englisch
 06.00-06.26: 7125 9740 Deutsch
 06.30-06.56: 9700 11730 [9685 11790] Arabisch
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)
 Mit einem Stern bezeichnet ist die 50-kW-Station Saftica. In eckigen Klammern [] stehen die ausgesetzten Frequenzen. (Wolfgang Büschel 22.5.2008)

Russland: Die **Stimme Russlands** hat Sendungen in Kurdisch begonnen. Der neue Sprachdienst wird seit dem 19. Mai 2008 nach folgendem Sendeplan ausgestrahlt:

16.00-17.00: 1314 (Gavar 1000 kW) statt Russian International Radio, 5925 (Novosibirsk 500 kW, 240°) 7325 (Krasnodar 100 kW, 190°) statt Arabisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Vadim Alexeev 20.5.2008 via Mauno Ritola und Wg. Büschel BCDX, R. Bulgaria 26.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Russland (Tatarstan): Die anstehende Schließung von Samara wird auch Radio Tatarstan treffen, dass dreimal fünfzig Minuten täglich von diesem Kurzwellenstandort in relativer Nähe zur Autonomen Republik sendet.

GTRK Tatarstan (Kasan) hat folgende Sendezeiten für Na Volne Tatarstana

04.10-05.00: 15110 (250 kW, 60°) für Ostsibirien

06.10-07.00: 9690 (250 kW, 60°) für näher gelegene Gebiete in Sibirien

08.10-09.00: 11925 (100 kW, 310°) für Russland westlich des Ural und Europa

GTRK Tatarstan ist in der eigenen Republik flächendeckend zu empfangen, so dass die Kurzwellensendungen der Versorgung der tatarischen Diaspora dienen. Es ist wahrscheinlich, dass die Sendungen von einem anderen Standort aus fortgesetzt werden. (Wg. Büschel, Dr. Hj. Biener)

Slowakische Republik: Der Sendezeitmakler **NEXUS-IBA IRRS Shortwave** (P.O. Box 10980, 20110 Milano, Italien, www.nexus.org www.egradio.org, reports@nexus.org) hat Ende Mai 2008 folgenden Sommersendeplan 2008 aus Rimavska Sobota:

04.30-05.30: 5990 (R-S 150 kW, nd) Mo-Do (neu seit 5. Mai)

09.30-12.00: 9510 (R-S 150 kW, nd) So European Gospel Radio

15.00-18.00: 15650 (ex 9825) (R-S 150 kW, 160°) Miraya FM Radio in Englisch und Arabisch für Sudan

18.00-20.00: 7290 (R-S 150 kW, 160°) Fr-So European Gospel Radio

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Alle Programme können auch online bei <http://mp3.nexus.org> abgerufen werden. (R. Bulgaria 13., 26.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Solomon Islands: RNZI hat im Namen von **SIBC Honiara** für den Sommer 2008 folgende Frequenz angemeldet:

07.00-20.00: 5020 (10 kW nd)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Glenn Hauser 30.3.2008)

Somalia (aus Südafrika): IRIN Radio (Integrated Regional Information Network) sucht noch nach einer passenden Frequenz und Sendezeit für das Horn von Afrika.

Zuletzt wurde aus Meyerton ab dem 5. Mai 7290 kHz eingesetzt.

17.30-17.45: 7290 (ex 9735, 9665) (Meyerton 100 kW, 20°) in Somali

Danach wechselte man Mitte Mai auf einen neuen Sendepunkt aus al-Dhabbaya:

08.30-08.45: 13685 (al-Dhabbaya 250 kW, 225°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (R Bulgaria 30.4., 13., 26.5., Dan Henderson 6., 13.5.2008 via Wg. Büschel)

USA: Radio Taiwan International (RTI) wird seine Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen **Family Radio** nach fast zwei Jahrzehnten zum 30. Juni 2008 einstellen. Dies geht nach Informationen von Paul Gager aus eigenen Ankündigungen von RTI hervor.

Seit 1981 stellten sich das heutige RTI (bis 1997 dessen Vorgänger „Stimme des freien Chinas“) und Family Radio gegenseitig Sendezeit auf ihren Sendeanlagen in Taiwan bzw. Florida zur Verfügung. Family Radio kann auf dieser Grundlage Sendepunkte auf leistungsstarken Mittelwellensendern in Taiwan zur Verbreitung von Programmen für China nutzen. Hinzu kommen verschiedene Ausstrahlungen auf Kurzwelle.

Abzuwarten bleibt, ob und in welchem Umfang Family Radio auch nach dem 1. Juli 2008 Sendeanlagen in Taiwan nutzen wird, was dann auf kommerzieller Grundlage zu geschehen hätte. Bereits 2001 bzw. 2002 begann Family Radio mit einem derartigen Einkauf von Sendezeit bei der heutigen Media-Broadcast (damals Deutsche Telekom) sowie beim britischen Unternehmen VT Communications (damals Merlin Communications), das auch Ausstrahlungen über Anlagen in Taiwan arrangiert. Seit 2004 nutzt Family Radio zusätzlich Kurzwellensender in der GUS und hat schließlich im vergangenen Jahr seine Sendungen aus Deutschland erheblich ausgebaut. (RBB 1 Kai Ludwig Radio-News vom 5.5.2008)

USA (TN): WWCR Nashville hat am 16. Mai 2008 eine Frequenz gewechselt und damit folgenden Sommersendeplan 2008:

WWCR-1 (100 kW, 46°)

02.00-09.00: 3215

09.00-10.00: 9985

10.00-21.00: 15825

21.00-02.00: 7465

WWCR-2 (100 kW, 85°)

00.00-12.00: 5935

12.00-24.00: 13845

WWCR-3 (100 kW, 40°)

11.00-16.00: 7490 (seit dem 16. Mai ex 7465)

16.00-22.00: 12160

22.00-11.00: 5070

WWCR-4 (100 kW, 90°)

02.00-11.00: 5890

11.00-02.00: 9980

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Dr. Hansjörg Biener)

USA (UT): Die Sendeanlage von **KUSW/KTBN Shortwave** ist bereits abgebaut. Das noch verwendungsfähige Material soll zu einem bestehenden Kurzwellensender in die Karibik gebracht werden. Das lässt an die Caribbean Beacon denken. (Ken W. English 17.5.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Vanuatu: RNZI hat im Namen von **VBT Port Vila** für den Sommer 2008 folgende Frequenzen angemeldet:

07.00-20.00: 3945 5055-neu 7260 (10 kW nd)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Nach längerer Zeit wurde Radio Vanuatu Ende April auf 7260 kHz gemeldet, allerdings mit geringerer Empfangsstärke als früher. (Glenn Hauser 30.3., Craig Seager 25.4.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel)

Vatikan: Radio Vatikan änderte zum 4. Mai 2008 eine Frequenz für Indien und sendet morgens jetzt auf 9650 (SMG 500 kW, 86°, ex 98°) statt 5915 kHz:

00.25-00.40: 7335 9650 Mo Do Urdu

00.40-01.00: 7335 9650 Hindi

01.00-01.20: 7335 9650 Tamil

01.20-01.40: 7335 9650 Malayalam

01.40-02.00: 9650 Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (K. Raja 4.5.2008)

Venezuela: Nach Angaben von Ingenieur Luis Alfredo Palacios soll die neue Kurzwellenstation Calabozo (Guarico) in Zentralvenezuela in den nächsten anderthalb auf Sendung gehen. In einer ersten Phase sollen Sendungen für die nördliche Hemisphäre aufgenommen werden, ein Jahr später Sendungen Richtung Süden. Bislang gibt es internationale Sendungen von **Radio Nacional de Venezuela** nur über Radio Habana Cuba, „Alo, Presidente“ mit dem venezolanischen Präsidenten Hugo Chavez.

(www.rnv.gov.ve/noticias/?act=ST&f=2&t=68073 via blogs.rnw.nl/medianetwork/radio-nacional-de-venezuela-plans-to-open-own-shortwave-station-within-18-months 21.5.2008)

UKW

Deutschland (BY): Radio Horeb hat im Bereich seiner Sendestudios in der Gemeinde Balderschwang im Oberallgäu, knapp 15 km südwestlich von Immenstadt auf mehr als 1000 Metern Höhe, einen UKW-Sender auf 92,5 MHz in Betrieb genommen. Beiträge im Forum von ukwtv.de berichten über entsprechende Empfangsbeobachtungen, die Radio Horeb auf Anfrage bestätigt habe.

Eine fernmelderechtliche Koordinierung dieser Frequenz hatte die Bundesnetzagentur am 25. März 2008 öffentlich bekanntgegeben. Als Parameter nannte sie dabei eine Strahlungsleistung von 20 Watt sowie einen Standort etwa 800 Meter östlich des Gasthauses Schwabenhof, an dem bislang keine sendetechnische Infrastruktur existierte. Nicht bekannt ist, auf welcher medienrechtlichen Grundlage die offensichtlich nicht nur grundstücksinterne, sondern als Rundfunkdienst anzusehende Ausstrahlung auf 92,5 MHz läuft. Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat keine Informationen über ein entsprechendes Zuweisungsverfahren veröffentlicht.

Auf UKW nutzt Radio Horeb ansonsten seit 2004 stundenweise (Mo-Fr 00.00-16.00 Uhr, Sa 00.00-06.00 Uhr, So 00.00-06.00 und 10.00-18.30 Uhr) die Münchner Stadtfrequenz 92,4 MHz. Für den 8. Mai 2008 erwartet wird eine Entscheidung des Medienrats der BLM zur Neuvergabe der früheren UKW-Frequenzen von Radio Melodie, das seinen Sendebetrieb am 31.03.2008 eingestellt hatte. Unter den Bewerbern für diese Frequenzen befindet sich neben zahlreichen anderen Veranstaltern auch Radio Horeb. (RBB 1 Kai Ludwig Radio-News vom 5.5.2008)

Deutschland (BY): Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat die früheren UKW-Frequenzen von Radio Melodie an ein geplantes Programm für Teenager vergeben. „Unter den 25 Bewerbungen mit unterschiedlichen Zielgruppen fiel die Entscheidung des Medienrats vor allem deshalb auf das Jugendradio-Konzept, weil sich der Bewerber intensiv darum bemüht, ein neues Radiokonzept zu entwickeln, das Jugendliche wieder mit dem Radio verbinden soll. Dabei trägt das Konzept auch der Tatsache Rechnung, dass mittlerweile das Internet zum wichtigsten Medium für Jugendlichen geworden ist. Dazu kommt, dass das angestrebte Format an den ausgeschriebenen Standorten realisiert werden kann, ohne die wirtschaftliche Basis der dort bestehenden Radios zu gefährden.“

Mit dem Programm soll die Kernzielgruppe der Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren angesprochen werden. Musikalisch plant Radioblut eine deutliche Abgrenzung zum Formatradio. Radioblut will sich stattdessen aus einem breiten Musikspektrum von Electronic Pop über die diversen Black-Musik-Stile wie R & B, HipHop, Rap, Reggae, Soul, Alternative Rock, Brit Pop, Independent Pop & Rock, Dance und Club-Music bedienen.“ Zudem sollen die Jugendlichen internetaktiv in die Programmgestaltung einbezogen werden. Immer noch beteiligt sind die früheren Betreiber des Volksmusikprogramms Radio Melodie, denn die noch zu gründende Anbietergesellschaft wird folgende Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse haben: Radioblut GmbH & Co. Studiobetriebs KG (45 %), Radio Melodie Programmanbieters. mbH & Co. Studiobetriebs KG (40 %) und Digitaler Rundfunk Bayern GmbH & Co (15 %).

Die Zuweisung gilt für vier Jahre, doch die BLM behält sich den Widerruf der Frequenzen bei Änderung des Programmformats ausdrücklich vor. Außerdem erwartet die Landeszentrale, dass in das Programm Zulieferungen der Kirchen und des Bayerischen Jugenddrings ermöglicht werden.

Vermarktet werden soll das Programm in Zusammenarbeit mit Radio Galaxy, dessen kommerziell orientiertes Jugendformat an zahlreichen Standorten in Bayern auf UKW verbreitet wird, wobei die Großstädte München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm und Würzburg ausdrücklich ausgeschlossen bleiben. Durch die UKW-Radioblut-Frequenzen Augsburg 94,8 MHz, München 104,0 MHz, Nürnberg 103,6 MHz, Regensburg 107,5 MHz und Würzburg 95,8 MHz ergäbe sich so etwas wie eine bayernweite Abdeckung der wichtigen Märkte. (Pressemitteilung 08-35 vom 8.5.2008)

www.blm.de/inter/de/pub/aktuelles/pressemitteilungen/pressemitteilungen.cfm?fuseaction_pre=detail&prid=1227 & via Dr. Hj. Biener, Kai Ludwig)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat in seiner Sitzung am 8. Mai 2008 die Genehmigungen für die lokalen Hörfunkprogramme in München sowie die Zusammenarbeit der Anbieter in den jeweiligen Anbietergesellschaften um vier Jahre verlängert.

Verlängert wurden die Genehmigungen folgender Programme:

89,0 MHz: Radio2Day

92,4 MHz: Mischwelle

Radio Horeb: Mo-Fr 0.00-16.00 Uhr, Sa 0.00-6.00 Uhr, So 0.00-7.00, 10.00-13.00, 14.00-18.30 Uhr

Radio Lora: Mo-Fr 17.00-24.00 Uhr, So 18.30-21.00 Uhr

Feierwerk: Sa 6.00-24.00 Uhr, So 7.00-9.00, 21.00-24.00 Uhr

Net.FM: „Umfang ca. 2,5 Stunden pro Woche, So 18.30-21.00 Uhr, kann im Wege einer Programmbeauftragung der internationalen Christlichen Rundfunkgemeinschaft e.V. umgesetzt werden.“

Christliches Radio: Mo-Fr 16.00-17.00 Uhr, So 9.00-10.00, 13.00-14.00 Uhr

93,3 MHz: Radio Energy München

94,5 MHz: afk – M94.5 München

95,5 MHz: Radio 95,5 Charivari

96,3 MHz: Radio Gong 96,3

100,8 MHz (München), 105,2 MHz (Isen): Radio Arabella

Die Versorgungsgebiete der Programme sind jeweils die Landeshauptstadt und der Landkreis München, bei Radio Arabella zusätzlich die Landkreise Erding, Ebersberg und Freising. Den Anbietern wird zugesichert, dass die Genehmigungen um weitere vier Jahre verlängert werden, wenn die Anbieter zukünftig mit Genehmigungen der Landeszentrale ihre Programme auch im DAB-Standard in der Planungsregion 14 verbreiten.

(Pressemitteilung 08-37 vom 8.5.2008)

Deutschland (RP): Am 5. Mai 2008 nahm wenige Kilometer südlich von Mainz der neue Lokalsender **97eins** seinen Betrieb auf. Veranstalter des Programms ist das Tonstudio All Audio in Gau-Bischofsheim, ausgestrahlt wird es auf 97,1 MHz über einen Sender im Nachbarort Nackenheim. Der Internetauftritt unter der Adresse www.rheinhessenradio.de war im Laufe des 05.05.2008 noch nicht erreichbar. (RBB 1 Kai Ludwig Radio-News vom 5.5.2008)

Deutschland (RP): Offenbar zum 5. Mai 2008 wurde in Rheinland-Pfalz offenbar das Programm von Rockland-Radio auf den Frequenzen abgeschaltet, welche die Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) zum 1. Juni 2008 anderweitig vergeben hat. Dies betrifft die Sender in Bad Kreuznach auf 88,3 MHz, in Idar-Oberstein auf 87,6 MHz, in Kaiserslautern auf 96,9 MHz, in Pirmasens auf 88,4 MHz, in Landau auf 94,8 MHz sowie in Neustadt auf 94,2 MHz.

Zumindest einige dieser Sender sollen jetzt eine Testschleife der neuen Lokalstationen übertragen, die im September 2007 von der LMK den Zuschlag für diese Frequenzen erhalten hatten. Teilweise sind bereits erste Präsentationen im Internet geschaltet, die einen Sendestart der Stationen Antenne Bad Kreuznach, Antenne Kaiserslautern, Radio Pirmasens und Antenne Pfalz zwischen dem 31. Mai 2008 und 6. Juni 2008 ankündigen. (RBB 1 Kai Ludwig Radio-News vom 5.5.2008)

Deutschland (SL): Seit kurzem wird **Deutschlandradio Kultur** auch in Saarbrücken ausgestrahlt, und zwar auf 107,5 MHz (400 W). Bislang lief hier das Programm des Deutschlandfunks, für den das Deutschlandradio in Saarbrücken die neue Frequenz 90,1 MHz (1 kW) in Betrieb nehmen konnte.

Neben der Stadtfrequenz in Saarbrücken nutzt der Deutschlandfunk im Saarland seit 1995 die Mittelwelle 1422 kHz. Hierbei handelt es sich um den Sender Heusweiler des Saarländischen Rundfunks (SR), über den ab 1964 als Reaktion auf den Erfolg von Radio Luxemburg die „Europawelle Saar“ lief. 1994 gab der SR die kostspielige Nutzung dieser Frequenz auf und vermietet sie seitdem an das Deutschlandradio. (RBB 1 Kai Ludwig Radio-News vom 28.4.2008)

Indien: Music Broadcast Pvt Ltd hat seine UKW-Stationen in Jalgaon und Nanded gestartet und damit alle 20 Stationen in Betrieb. Vier Senderechte stammen aus der ersten Lizenzierungsphase für UKW-Rundfunk und 16 aus der zweiten. Radio City Bangalore ging am 3. Juli 2001 als erster privater UKW-Sender des Landes in Betrieb.

Radio City, das seit dem 27. Oktober 2006 auf der landesweit einheitlichen Frequenz 91,1 MHz. sendet, positioniert sich inzwischen mit einem adult contemporary-Format mit Musik aus den letzten 20 Jahren. Trotz guter Quoten gehört die Radiomarkte von der Zahl der Stationen zu den mittleren Playern im indischen Radiomarkt. Von den größeren hat Radio Mirchi hat inzwischen alle 32 Senderechte aktiviert. Bei den größten Radiomarken Big FM und SFM senden 44 bzw. 38 von 45 Stationen. Eigentlich war erwartet worden, dass Radio City in der dritten Lizenzierungsrunde zu den Großen aufschließt, aber diese Runde liegt derzeit auf Eis. CEO Apurva Purohit will darum mit der „fokussierten, kristallklaren Markenpositionierung“ die Marktführerschaft in den bestehenden Märkten festigen oder gewinnen und dementsprechend auch bei der Werbekundschaft punkten. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Jammu und Kaschmir): Die autonome Region Ladakh hat am 29. Mai 2008 einige neue Sendeanlagen offiziell in Betrieb genommen. Bei AIR Leh wurden eine Satellitenbodenstation und ein UKW-Sender eingeweiht, die schon seit Okt. 2007 arbeiteten. Über den UKW-Sender wird das Unterhaltungsprogramm FM Rainbow ausgestrahlt. Die Bodenstation übernimmt die Zuspieldung des Programms von AIR Leh an die Sender von Khatse, Diskit und Nyoma.

Bei der Feier waren zahlreiche regionale Politiker anwesend, die den weiteren Ausbau der Hörfunk- und Fernsehversorgung forderten. Jammu and Kashmir Chief Minister Mr. Ghulam Nabi Azad und andere betonten die Notwendigkeit einer starken Präsenz des indischen Rundfunks in dem Gebiet zwischen Pakistan und China. Ebenso sei es nötig die lokale kulturelle Identität zu stärken und zugleich den nachwachsenden Generationen, die häufig genug außerhalb von Ladakh in die Schule gehen oder studieren beim Heimkommen ein konkurrenzfähiges Unterhaltungsangebot zu machen. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Haryana): Die Regierung des indischen Bundesstaats Haryana hat die Universitäten aufgefordert, Nachbarschaftssender als Medium der Entwicklungshilfe aufzubauen. Angesprochen ist zum Beispiel die Haryana Agricultural University in Hisar, die sich die im Vorjahr eröffnete Station der University of Agricultural Sciences in Dharwad (Karnataka) zum Vorbild nehmen könnte.

Bislang hat sich eine Nichtregierungsorganisation für ein Senderecht in Punhana (Distrikt Mewat) interessiert, das als ausgesprochen arme und rückständige Region rechnet. Die Regierung will diese Nachbarschaftsstation zu einem Pilotprojekt machen und anschließend weitere Stationen als public-private partnership errichten. Bisher senden in ganz Indien 34 Stationen, darunter auch in Chandigarh das Campusradio einer Schule. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Kerala): Neben S FM 93.5 (Sun TV) und Club FM 94.3 (Mathrubhumi) hat im Mai 2008 auch **Radio Mango** 91.9 den Sendebetrieb in Kochi aufgenommen. Der vierte Sender der Radiomarkte von Malayala Manorama Publications ist zugleich der letzte des Medienkonzerns, der die auflagenstärkste Tageszeitung in Kerala herausgibt und am 29. Nov. 2007 in Kozhikode seine erste Radiostation eröffnete. Die anderen drei Stationen in Kozhikode, Thrissur und Kannur sind nach Angaben von GM Amit Mathew Marktführer in ihren Märkten: „Wir kommen aus dem lokalen Medienhaus von Malayala Manorama. Deshalb kennen wird das Leben, die Geschmäcker und Vorlieben unserer Hörerschaft in Kerala. Auf diese Weise haben wir die richtige Mischung für unsere Hörerschaft und die richtigen Werbestrategien. Wir sind laut jüngster IMRB-Hörerforschung Nummer 1 an unseren bestehenden Standorten, und wir sind ziemlich zuversichtlich, dass wir den Erfolg in Cochin wiederholen können.“ In Kochi treten mit Radio Mango 91.9 und Club FM 94.3 zwei regionale Medienkonzerne gegeneinander an, die jeweils vier Senderechte in Kerala ersteigert haben. Dazu kommt noch Sun FM, das indienweit 45 Lokalstationen bekommt.

In Kochi mussten von vorneherein für einen Kanal mindestens 20 Mio. Rupien geboten werden. All India Radio ist schon da. Am 26. Juni 2006 eröffnete AIR Director-General Brijeshwar Singh AIR FM Rainbow, das in Kochi 6.00-23.00 Uhr Ortszeit auf 107,5 MHz sendet. Mit dem Format, das sich mit populärer Musik und schneller Moderation ggf. in verschiedenen Sprachen präsentiert, tritt All India Radio in die direkte Konkurrenz mit den überall im Land entstehenden privaten UKW-Sendern. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Kerala): Seit dem 21. Mai 2008 sendet **SFM** auch in Kochi. Die Station gehört über Kal Radio zum Medienkonzern von Sun TV, der über zwei Töchter 45 Senderechte hält und indienweit nun 38 Stationen im Betrieb hat. In Kochi treten mit Radio Mango 91.9 und Club FM 94.3 noch Stationen von zwei regionalen Medienkonzernen an, die jeweils vier Senderechte in Kerala ersteigert haben. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Maharashtra): **Sun TV** hat am 5. Mai 2008 seine Station in Nagpur gestartet und damit seine 37. Station im Betrieb. S FM gehört zum Tochterunternehmen South Asia FM. Über dieses und ein weiteres hält der

Medienkonzern insgesamt 45 Senderechte. Alle Stationen senden auf der Indien-weit einheitlichen Frequenz 93,5 MHz.

In Nagpur wurden vier von sechs ausgeschriebenen Senderechten wurden auch vergeben. S FM ist die letzte neue Privatstation, denn Radio City 91,1 (Music Broadcast Pvt. Ltd.), My FM 94,3 (Synergy Media) und Radio Mirchi 98,3 (Entertainment Network India Ltd.) sind alle schon seit Oktober 2007 auf Sendung. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Maharashtra): Radio One hat am 12. Mai 2008 seine Station in Pune in Betrieb genommen. Bis August soll auch die Station in Kolkata senden, so dass Radio One dann in allen indischen Metro-Regionen zu hören ist (Delhi, Mumbai, Bangalore, Chennai, Kolkata, Ahmedabad and Pune). Vineet Singh Hukmani, CEO Radio One, zeigt sich optimistisch, dass die Station auch in Pune ihre Hörerschaft findet. Seiner Meinung nach wird sich der Radiomarkt in zwei Arten aufteilen: Sender, die auf große Hörerschaften setzen (Quantity Reach Player), und Sender, die in ganz spezifischen Segmenten quotenstark sind (Quality Impact Player). Hukmani sieht seine Radiomarkte in der zweiten Kategorie. Zielgruppe von Radio One sind die 20- bis 34-jährigen Hörer und Hörerinnen in Hindi und ggf. Englisch, die allein schon durch ihre Vielsprachigkeit eher den aufstrebenden Schichten in den indischen Metro-Regionen angehören. In Pune haben sich die Stationen bisher eher um eine Hörerschaft in Marathi gekümmert.

In Pune, wo aus der ersten Lizenzierungsphase für Privatfunk bereits Radio Mirchi (anfangs 93,9, später auf der vereinheitlichten Frequenz 98,3 MHz) sendet, wurden die drei ausgeschriebenen Senderechte auch ersteigert. Die beiden weiteren Konkurrenten sind South Asia FM und Radio City. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (West Bengal): Radio JU, der Campussender der Jadavpur University, sendet offiziell 11.30-14.00 Uhr UTC auf 90,8 MHz (100 W). Tatsächlich werden aber weitere Sendungen z. B. sonntags 4.30-5.30 Uhr UTC beobachtet. Ein Besuchsbericht von Supratik Sanatani findet sich bei www.geocities.com/supratiksanatani. (Supratik Sanatani 19.5.2008)

Indien (West Bengal): Syntech Informatics, das mit Radio High 92.7 FM ein kommerzielles Senderecht in Siliguri hält, will bis Jahresende auch ins Nachbarschaftsradio einsteigen. Dies gab Managing Director Milon Chakraborty bekannt. Seine Firma, die jetzt auch Audio CDs und Videofilme produziert, will 1 Mio. Rupien in ein Ausbildungsinstitut in Süd-Kolkata und Nachbarschaftssender investieren. Man habe ein Senderecht in Midnapore beantragt und plane weitere Anträge für den restlichen Süden von Bengalen. Die Investition für ein einzelnes Nachbarschaftsradio bezifferte er auf etwa Rs 250.000. (Dr. Hansjörg Biener)

Irland: Die Broadcasting Commission of Ireland hat drei Bewerbungen für ein classic rock-Format für Großraum Dublin erhalten. Das gab die Regulierungsbehörde am 23. Mai 2008 bekannt. Die Unterlagen von Classic Rock Radio (East Coast Digital Media Limited, Radio Centre, Killarney Road, Bray, Co. Wicklow) und Radio Nova 100 (Classic Rock Broadcasting Limited, 1st Floor Marina House, Clarence Street, Dun Laoghaire, Co. Dublin)

Rock Radio 100.3FM (Dublin Rock Radio (Classic) Limited, 73 North Wall Quay, Dublin 1) liegen nun bis zum 6. Juni 2008 öffentlich aus.

Die Broadcasting Commission of Ireland hatte das Senderecht f am 28. März 2008 ausgeschrieben. Das Programm soll im Großraum Dublin auf der UKW-Frequenz Three Rock 100.3 ausgestrahlt werden. (Dr. Hansjörg Biener)

Schweiz: Der katholische Schweizer Privatsender **Radio Gloria** startete am 13. Mai 2008 ein Vollprogramm, das über Satellit und Internet sowie in der Schweiz auch im Kabel zu empfangen ist. Die Initiative war seit 2004 mehrfach mit befristeten UKW-Sendungen in der Inner-Schweiz zu hören. Nun soll erstmals ein schweizweit hörbares katholisches Radio in Betrieb genommen werden. Der katholische Fernsehsender K-TV ermöglicht die digitale Ausstrahlung über das Astra-Satellitensystem 19,2 Grad Ost. Außerdem wird Radio Gloria in das gesamtschweizerische Kabelnetz der Cablecom eingespist.

Unterstützt werden die Schweizer Radiomacher unter anderem durch Programmzulieferungen von Radio Vatikan und vom Münchner Studio des Hilfswerks „Kirche in Not“. Programmchef des katholischen Senders ist der Priester Martin Rohrer. Gegenüber Radio Vatikan erklärte er am 3. Mai 2008 die Hauptaufgaben des neuen Radios so: „Radio Gloria will eigentlich die verschiedensten Bereiche des Glaubens, aber auch des Lebens im Glauben abdecken. Dazu zählen vor allem die Liturgie, aber auch das Gebet und die Spiritualität. Wir bringen die Glaubensverkündigung und Lebenshilfe durch den Äther. Bei Radio Gloria wird es aber auch Musik zu hören geben. So hoffen wir, dass wir möglichst verschiedene Menschen damit ansprechen können.“ Weitere Informationen zum Projekt und Programm findet man unter www.radiogloria.ch (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Devon): Plymouth's Pirate FM (UKRD Carn Brea Studios, Wilson Way, Redruth, Cornwall TR15 3RQ) und Radio Plymouth (25 Lockyer Street, Plymouth PL1 2QW) haben sich bis zum 30. April 2008 für das am 29. Nov. 2007 ausgeschriebene Senderecht für Plymouth beworben. Der Senderstandort

ist noch nicht festgelegt, aber man geht von einem Gesamtpublikum von 200.000 Erwachsenen über 15 Jahren aus.

Tatsächlich ist es die zweite Ausschreibung, da Radio UK Holdings Limited (Macquarie Bank Limited) das im März 2006 erhaltene Senderecht nicht angetreten hat. Bei der ersten Ausschreibung hatte es fünf Bewerber gegeben: Armada FM Limited, Diamond FM (Radio UK Holdings Limited), Drake FM Limited, Plymouth Live (Your Radio Limited) und Radio Plymouth Limited. (Dr. Hansjörg Biener)

Hobbykontakt

Albanien: Der deutschsprachige **Radio Tirana** Hörerklub hat eine neue QSL-Kartenserie produziert, die für Empfangsbestätigungen der deutschen Abteilung zum Einsatz kommt. Die QSL Serie C zeigt vier Motive aus Tirana: 1. Skanderbegplatz, 2. Flughafen „Mutter Teresa“, 3. Nationalhistorisches Museum, 4. Kulturministerium. Die Karten sind zu sehen auf der Web Site <<http://rthk.agdx.de>>. (Werner Schubert, R Tirana Hörerklub)

China (VR): Das Berliner Büro von **China Radio International** hat neue Telefon- bzw. Fax-Nummern bekannt gegeben. Die Kontaktmöglichkeiten lauten nun:

Gürtelstraße 32B, 10247 Berlin

030-8894167-Telefon 6, -Fax 7

0170-3417429 Handy-Nummer unverändert. (CRI 9.5.2008 via Dr. Hj. Biener)

Deutschland: 27 überregionales Kurzwellenhörertreffen des Ottenauer Kurzwellenhörerklubs Murgtal am 10. Mai 2008 in Ottenau.

Zum 27. Mal organisierte Bernd Seiser (Kurzwellenhörerklub Murgtal, Bernd Seiser, Hauptstr. 205, 76571 Gaggenau, Tel. 07225-3922) das überregionale DX-Treffen im Murgtal für Freunde des Rundfunkfernempfangs. 39 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den deutschsprachigen Ländern und aus Taiwan trafen sich am 10. Mai 2008 im Gasthaus zum goldenen Stern in Ottenau. Darunter waren auch neun Besucher, die erstmals am Treffen teilnahmen. Konrad Weber begrüßte die Gäste aus Taiwan als Vertretung des Gemeinderats und der Stadt Gaggenau im Auftrag des Oberbürgermeisters und überreichte der Delegation von Radio Taiwan International ein Geschenk zur Erinnerung an einen erlebnisreichen Nachmittag.

Das Tagesprogramm bestand aus diversen Rückblicken und Vorausschauen auf hobbybezogene Veranstaltungen und Senderjubiläen, dem traditionellen Stationsquiz und der Hörerversammlung des RTI Hörerklubs Ottenau. Erstmals in der 28-jährigen Geschichte des Kurzwellenhörerklub Murgtal wurde das Treffen live auf Kurzwelle mitübertragen. Immer wieder wurden Ausschnitte vom Hörertreffen bei Radio 700 ausgestrahlt, wo Bernd Frinken und Hans Werner Lange vor dem Mikrofon sowie Christian Milling an der Technik keinen Grund zur Klage über mangelndes Interesse der Kurzwellenhörer aus Deutschland und Europa hatten.

Mit dem Hörertreffen verbunden war die Versammlung des Hörerklubs Ottenau von Radio Taiwan International. Die Teilnehmer überreichten Herrn Chang eine Protestkarte gegen die Halbierung der Sendezeit von 4 auf 2 Stunden täglich und baten ihn, sich beim RTI-Intendanten für die Beibehaltung der 6.00 UTC Sendung einzusetzen. Schichtarbeiter und Hörer, die am Abend wegen Vereinstreffen oder aus Rücksicht auf die Familie, die lieber das TV-Programm ansehen will, nicht vor dem Radio sitzen können, werden somit in Zukunft nicht mehr erreicht.

Das nächste Treffen ist für den 9. Mai 2009 geplant.

USA (DC): Mit seiner jüngsten QSL-Karte ehrt Radio Free Asia den deutschen Physiker und Radiopionier Heinrich Hertz. Heinrich Rudolph Hertz (1857 - 1894) bewies die Existenz elektromagnetischer Wellen und konstruierte Geräte, um sie zu produzieren und zu empfangen. Sein Beitrag zur Rundfunkgeschichte wird auch durch die Benennung der Frequenz in Hertz (Hz) gewürdigt. Die QSL-Karte Nr. 21, die für Empfangsberichte im Zeitraum 1.4.-30.6.2008 verschickt wird, ist zugleich die zweite Karte, die sich mit Rundfunkpionieren beschäftigt. Weitere Karten für Nikola Tesla, Reginald Fessenden und andere sind geplant.

Empfangsberichte gehen an Reception Reports Radio Free Asia, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, United States of America oder an qsl@rfa.org. (Dr. Hansjörg Biener)